

Gletscherpalten

 MITTEILUNGEN³
 FÜR DIE
 MITGLIEDER DER

SEKTION RHEINLAND-KÖLN DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

 Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 (Dienstags, Donnerstags, Freitags 15.30 bis 18.30 Uhr)
 Fernruf 33051/6115 · Postscheckkonto: Köln Nr. 3890 · Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln

Wanderungen im 2. Halbjahr 1951

15. 7. 51	Dr. Weigand	Bergisches Land
29. 7. 51	Goebel	Opladen - Leichlingen
12. 8. 51	Voigtmann	Ahrtal
26. 8. 51	Goebel	Vilkerath - Bensberg
9. 9. 51	Reuss	Siebengebirge
23. 9. 51	Loesch	Rund um Bensberg
7. 10. 51	Stöppler-Mutzke	Bergisches Land
28. 10. 51	Reinartz	Eifel
11. 11. 51	Fahrt ins Blaue	
25. 11. 51	Kuntz	Siebengebirge
9. 12. 51	Gente-Eicher	Erfstal

Notizen:

Das Winterfest findet am 20. Oktober 1951 in der Flora statt.

Die Gymnastikabende wieder jeweils Freitags 18 Uhr in der Turnhalle der Schule Vorgebirgsstraße (Straßenbahn Linie 12 bis Gottesweg).

Die Geschäftsstelle ist im Monat September geschlossen.

Sonderfahrten in die Alpen 50% Fahrpreisermäßigung, gepolsterte Wagen

Verkehrstage in der Hauptsaison ab 10. Juli: Kurswagen nach:
Mittenwald, Tegernsee, Berchtesgaden — Hinfahrt: Nacht Dienstag/Mittwoch
Rückfahrt: Nacht Mittw./Donnerstag

In Richtung Allgäu/Bodensee ab und bis Ulm Fahrt in planmäßigen Zügen.

Aufenthaltsdauer: Beliebige Anzahl Wochen, jedoch muß das Rückfahrdatum angegeben werden. Eine Verlängerung am Zielort ist nicht möglich.

Mitfahrberechtigt sind die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins mit ihren Angehörigen. **Anmeldung über die Geschäftsstelle.**

Rücktritt: Rücktritt bis zu 10 Tagen vor dem Reisetag kostenlos, bei späterem Rücktritt wird eine Gebühr von 5 DM je Karte in Rechnung gestellt.

Teilnehmerausweise mit den **Fahrkarten** und **Fahrplänen** werden ca. 5 Tage vor Reisebeginn **unter Nachnahme** zugesandt.

Fahrpreise in DM von ➡	Dortmund	Bochum	Essen	Duisburg	Düsseldorf	Köln	Bonn	Koblenz	Mainz
	Berchtesgaden	59	58	57	56	55	52	50	47
Bad Reichenhall	58	57	56	55	54	51	49	46	40
Traunstein	56	55	54	53	52	49	47	44	38
Uebersee	55	54	53	52	51	48	46	43	37
Prien	54	53	52	51	50	47	45	42	36
Rosenheim	53	52	51	50	49	46	44	41	35
Schliersee	52	51	50	49	48	45	43	40	34
Bayrischzell	53	52	51	50	49	46	44	41	35
Tegernsee	53	52	51	50	49	46	44	41	35
Lenggries	53	52	51	50	49	46	44	41	35
Murnau	50	49	48	47	46	43	41	38	32
Garmisch-Partenk.	52	51	50	49	48	45	43	40	34
Mittenwald	53	52	51	50	49	46	44	41	35
Kempten	45	44	43	42	41	38	37	35	29
Sonthofen	47	46	45	44	43	40	39	36	30
Oberstdorf	48	47	46	45	44	41	40	37	31
Oberstaufen	48	47	46	45	44	41	40	37	31
Pfronten	47	46	45	44	43	40	39	36	30
Friedrichshafen	47	46	45	44	43	40	39	36	30

Wer fährt mit nach Südtirol?

Die Studienfahrt der Gesellschaft für Erdkunde zu Köln hat noch einige durch Rücktritt freigewordene Reiseplätze. Die Devisenzuteilung ist gesichert. Es besteht somit noch immer die Möglichkeit der Teilnahme. Geplant sind 3 Aufenthalte von je vier Tagen in Tiers am Rosengarten (Kölner Hütte), im Dorf Tirol, auf dem Mendelpaß und ein Aufenthalt von 5 Tagen am Gardasee in Torbole. Abfahrt: Mittwoch, den 5. 9., 23 Uhr, Rückkehr: Montag, den 24. 9., 18 Uhr. Kosten 370.- DM einschließlich einer Anzahl von Autoausflügen und Schifffahrt auf dem Gardasee.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Schwarzbach, Geologie;

Dr. Dörrenhaus, Geographie.

Möglichst baldige Anfrage oder Meldungen erbeten an **Dr. F. Dörrenhaus**, Köln-Lindenthal, Krieler Straße 6.

Zu verkaufen:

bei Landger.-Präs. i. R. Dr. Reinold Buhe, Köln-Lindenthal, Stadtwaldgürtel 28:
Jahrbuch des SAC 1909 bis 1918 mit Beilagen zum Jahrbuch 1909 und Hüttenalbum des SAC;
Siegfriedatlas Überdruck: a) Engelberg, b) Unterengadin, c) Berninapaß, d) Zermatt, e) Prugel; Karte der Mont-Blanc-Gruppe v. Imfeld;
Jahrbuch des D. u. Oe. A. V. 1906 bis 1936 mit Karten;

Der erste Nachkriegs-Skikurs auf Komperdell. Am Samstag, dem 24. Februar, fuhren die Teilnehmer, trotz der plötzlich eingetretenen Devisensperre, 14 an der Zahl, mit dem von der Reichsbahndirektion Essen eingesetzten Sport-Sonderzug von Köln ab und trafen fahrplanmäßig über Garmisch — Innsbruck am 25. Februar nachmittags in Landeck ein. Von hier ging es mit Postsonderauto über Ried nach Serfaus. Unbeschwert von Gepäck, das mit der Seilbahn noch am gleichen Abend hinaufbefördert wurde, stiegen die Kursteilnehmer mit Ski zum Kölner Haus auf, wo sie wohlbehalten zwischen 20 und 21 Uhr ankamen. Nur die ganz Zünftigen hatten es sich nicht nehmen lassen, ihre prallen Rucksäcke selbst hinaufzuschleppen. Die älteren Kursteilnehmer hatten es vorgezogen, in Ried zu übernachten, sie trafen am Montag, dem 26. im Kölner Haus ein. Mit der Weiterbildung im Skilauf und der Führung bei den Bergfahrten, war der Skilehrer und Bergführer Johann Purtscher aus Serfaus beauftragt. Er hat sich seiner Aufgaben zur allgemeinen Zufriedenheit entledigt. Die weniger geübten Kursteilnehmer nahmen an den von der Skischule Serfaus beim Kölner Haus veranstalteten Skikursen teil. Wetter und Schneeverhältnisse waren an den ersten 8 Tagen ausgesprochen gut, entsprechend war der Tätigkeitsdrang der Kursteilnehmer. Nach einigen Übungen am Hang und einigen dem Einlaufen dienenden Fahrten (Planseck, Scheid, Lawensalpe) war die Unternehmungslust nicht mehr zu zügeln. Glockspitze, Pezid, Furgler, Minderskopf wurden an vier aufeinander folgenden Tagen erstiegen. Dann wurde das Wetter wech-

sind und machte weitere Gipffahrten unmöglich, was aber in keiner Weise die Stimmung und Arbeitswut der Kursteilnehmer dämpfen konnte. Entweder mühten sie sich am Hang, um ihre Künste zu vervollkommen, oder sie zogen, auch bei unsichtigem Wetter, tiefe Spuren in den neuen Schnee bis hinauf zur Oberen Scheid, dem Oberen Arrezjoch usw.

Am Dienstag der dritten Woche gingen 5 Kursteilnehmer unter Führung von Joh. Purtscher auf große Fahrt in die Silvretta. Bei Antritt der Fahrt herrschte Sturm, der so stark war, daß zwei Kursteilnehmer, die eine Stunde nach der ersten Gruppe mit dem gleichen Ziel aufbrachen, an der Scheid umkehrten. Jene fünf, unter ihnen vier Damen, kämpften sich unentwegt und wacker gegen den Sturm über Arrezjoch, Hexen- und Ochsenattel durch und wurden für ihre Mühen und Anstrengungen durch eine herrliche Abfahrt ohne Gegenwind vom Ochsenattel über die Fliessleralpe und durch das Zanderstal nach Kompatsch belohnt. Am zweiten Tage stiegen sie von Kompatsch zur Heidelberger Hütte auf. Bei dem Aufstieg wurden einige durch die starken Schneefälle der letzten Tage lawinengefährliche Hänge mit der gebotenen Vorsicht gequert. Am dritten Tage kamen sie, die Aussicht von der Breiten Krone mitnehmend, über die Jamtal- zur Wiesbadener Hütte. Bis dahin waren Wetter und Schneeverhältnisse günstig gewesen. Am vierten Tag herrschte Nebel, der den Aufstieg auf den Piz Buin unmöglich machte. Unterkunft an diesem Tage im Madlener Haus, von wo aus am fünften Tag die Abfahrt nach Galtür erfolgte. Anschließend fuhr die Gruppe mit Postauto nach Landeck, wo am Sonntag, dem 18. März, die Kursteilnehmer, soweit sie nicht schon nach 2 Wochen heimgefahren waren, zur Abfahrt versammelt waren, alle in bester Stimmung und hoch zufrieden mit ihren Erlebnissen und Leistungen.

Für diejenigen, die das Kölner Haus von früher her kannten, war das Wiedersehen und die Feststellung, daß noch alles so war wie einstens, ein besonderes Erlebnis. Die Verpflegung war wie früher ausgezeichnet.

Dr. Keller

„Steinernes Wunderland“ Gerade wir im Alpenverein haben allen Grund, das Buch von Dr. Fritz Aurada, welches unter obigem Titel im Franck'schen Verlag zu Stuttgart erschienen ist, auf das lebhafteste zu begrüßen. Es ist das erste Mal, daß die zahlreichen und literarisch sehr zerstreuten Arbeiten über die Formenwelt der Alpen der letzten dreißig Jahre für den ersten nach Erkenntnis suchenden Bergsteiger in knapper Form zusammengefaßt sind und in lebhafter und überaus ansprechender Form dargeboten werden. Das Buch, das zum Teil recht schwierige Dinge darstellt, ist in seiner klaren Sprache wieder einmal ein Beweis dafür, daß genaue und exakte Wissenschaftlichkeit und Verständlichkeit der Darstellung durchaus kein Gegensatz zu sein brauchen. Das Buch ist fesselnd geschrieben und ist für jeden Bergsteiger, der es ernst mit den Bergen meint, eine Notwendigkeit, für deren Erfüllung wir Verfasser und Verlag dankbar sein müssen. Doch nicht allein Verarbeitung des ungeheuren Wissensstoffes, der sich in den letzten Jahrzehnten angehäuft hat, ist dieses Buch, sondern auch die eigene Forschung des Verfassers kommt oft zu Wort. Es sei hier nur auf das Kapitel „Strömendes Gletschereis“ verwiesen, das der eigensten Arbeit des Verfassers entstammt und neuartige Anschauungen und Belege für die Art des Gletscherfließens und das Ausmaß und den Ort des Gletscherschurfes bringt. Viele Dinge, wie die Darstellung der alten Landoberflächen, verlangten geradezu nach einer zusammenfassenden Darstellung für den Bergsteiger, so daß man sich eigentlich wundern muß, daß ein solches Buch erst jetzt erschienen ist. Wir freuen uns, dieses Buch gerade jetzt zu Beginn der Reisezeit noch anzeigen zu können. Es ist für alle die, welche für ein vertieftes Bemühen um unsere Berge im Alpenverein sich einsetzen, eine wertvolle Unterstützung. (150 Seiten und zahlreiche Abbildungen DM 8.80)

Dr. F. Dörrenhaus

06883